

Bürgersolaranlagen in Tornesch: Die nächste bitte

Neues Projekt soll auf dem Dach der AWO-Kita am Merlinweg verwirklicht werden

TORNESCH Bürgersolaranlagen in Tornesch – die Erfolgsgeschichte geht weiter. Wie Bauamtschef Rainer Lutz gestern bestätigte, ist eine weitere Anlage auf dem Dach des AWO-Bewegungskinder Gartens am Merlinweg geplant. „Das Dach hat eine optimale Ausrichtung“, erklärte Lutz. Das zusätzliche Gewicht durch die Solarzellen sei kein Problem. Der Statiker habe bereits grünes Licht gegeben. Lutz hofft, dass mit dem Aufbau der Anlage noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Das Projekt wird mit der 2009 gegründeten „Bürgersolar Tornesch GbR“ verwirklicht. Dahinter verbirgt sich kein Geringerer als der Solar-Papst im Kreis Pinneberg, Dr. Olav Vollstedt. Er hat bereits als Verantwortlicher die Anlagen in Elmsborn, Schenefeld und Holm realisiert.

In Tornesch hat Vollstedt als Geschäftsführer der „Bürgersolar Tornesch“ die 30 Kilowatt-Anlage auf dem Rathaus und eine 40 Kilowatt-Anlage auf dem Helms-Bauernhof installieren lassen. Investitionskosten: zirka 255 000 Euro. „Ich freue mich darauf, dass jetzt in



Ein optimaler Standort: Das Dach des AWO-Kinder Gartens im Merlinweg.

BRAMESHUBER

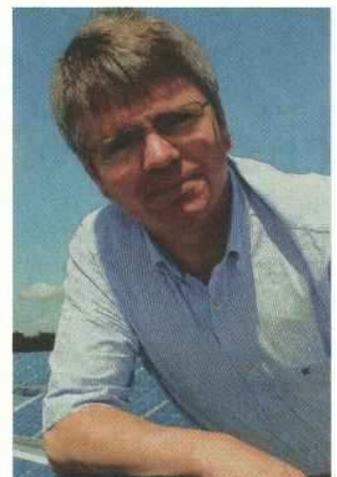
Tornesch eine dritte Bürgersolaranlage gebaut werden soll. Der Vertrag steht“, sagte Vollstedt. Jetzt könne er in die Planungen einsteigen.

2003 ist der promovierte Historiker aus Altenholz ins Geschäft mit der Sonne eingestiegen. Das Prinzip der Bürgersolaranlage ist denkbar einfach. Bürger können Anteile an der Anlage erwerben. Der produzierte Ökostrom wird ins Netz eingespeist und mit 0,42 Euro pro Kilowattstunde vergütet. Bisher konnte Vollstedt den Investoren Renditen von 6,75 Prozent zusagen.

Noch eine Solaranlage: Diese Nachricht wird viele Tornescher freuen. An den ersten beiden Anlagen wurden 67 Anteile zum Stückpreis von 1000 Euro verkauft, 97 Gebote lagen vor. Wer 2009 nicht zum Zug gekommen ist, erhält eine neue Chance.

Die Umwelt schonen und dabei noch Geld verdienen: Laut Lutz ist das Ende der Fahnenstange in Tornesch noch nicht erreicht. „Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass noch weitere Anlagen folgen.“

Christian Brameshuber



Der Solar-Papst: Dr. Olav Vollstedt wird in Tornesch die dritte Bürgersolaranlage realisieren.